

Inge Herkenrath

In der Hardt 23

D-56746 Kempenich, den 25.1.2016

Tel. 0049 2655 / 942880

Fax 0049 2655 / 942887

E-Mail: info@eifeluebersetzungen.com

www.eifeluebersetzungen.com

Geschäftsleitung

Mitsubishi Electric Corporation

Tokyo Buiding, 2-7-3, Maunouchi, Chiyoda-ku

Tokyo 100-8310

- Japan-

Unerhörte Stümperei bei der Einbindung einer Luft-Wärmepumpe „Mitsubishi Außengerät ZUBADAN, Type: PUHZ-SHW 230 YKA-A durch die Firma Berndt Kältetechnik aus D-53501 Gelsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei uns wurde im Januar / Februar 2014 eine Luft-Wärmepumpe vom o.g. Typ eingebaut. Ferner wurde hier ein Multifunktionsspeicher MTL-KWP 500 sowie eine entsprechende Steuerung verbaut, die die Firma Berndt Kältetechnik von der Firma Zeeh in D-08324 Bockau gekauft hat (Angebot der Firma Berndt Kältetechnik vom 20.11.2013 anbei).

Diese Anlage hat vom ersten Tag an hier nicht funktioniert, die Wärmepumpe ging ständig auf Störung, verbrauchte Unmengen an Strom, bis nach knapp einem Monat bereits der Verdichter defekt war.

Mitarbeiter Ihrer Niederlassung in Ratingen waren im September 2014 hier vor Ort und haben einen gravierenden Fehler festgestellt, dass nämlich ein falsches Dreiwegeventil an dem Multifunktionsspeicher montiert wurde, was einen Monat später von der Firma Berndt endlich ausgetauscht wurde. Der Ärger ging allerdings weiter und mittlerweile läuft die Wärmepumpe seit dem 9.5.2015 überhaupt nicht mehr und wir haben die Firma Berndt Kältetechnik auf Rückumwandlung und Schadensersatz verklagt. Ein entsprechender Sachverständiger wird vom Gericht bestellt.

Meine umfangreichen und zeitaufwändigen Recherchen haben ergeben, dass die hier verbaute Kombination vom ersten Tag an zum SCHEITERN verurteilt war.

In Ihrer Niederlassung in Ratingen ist das Problem, dass die Teile untereinander nicht kompatibel sind, seit geraumer Zeit bekannt.

Ich habe Ihre Niederlassung bereits dreimal angeschrieben und gebeten, mir weitere Fälle von solchen nicht funktionierenden Kombinationen zu nennen. Ihre Niederlassung hält es jedoch noch nicht einmal für nötig, mir hierauf zu antworten, so dass ich mich nun heute an Sie wende.

Erst vor wenigen Tagen habe ich nämlich einen weiteren ganz gravierenden Fehler herausgefunden, dass nämlich der hier verbaute Multifunktionspeicher nur für Wärmepumpen bis 10 kW ausgelegt ist. Hier steht jedoch eine Wärmepumpe von 23,5 kW.

Nun frage ich mich, hat man es hier eigentlich nur mit unfähigen Leuten zu tun?

Ihre Leute haben an diesem Multifunktionspeicher festgestellt, dass ein falsches Dreiwegeventil angeschlossen wurde. Dass der Kessel anscheinend aber nur bis 10 kW ausgelegt ist, das haben Ihre Leute wohl nicht bemerkt.

Gibt es so eine Anhäufung von Unfähigkeit eigentlich?

Ich habe diesen Vorgang bereits im Mai 2015 ins Internet gestellt und ständig erweitert.

Ich erwarte jetzt von Ihnen als Hersteller von Wärmepumpen eine vernünftige Antwort, wie so eine Schlaperei überhaupt möglich ist.

Die Schuld an dem ganzen Versagen trifft natürlich die Firma Berndt Kältetechnik, deren Chef anscheinend mit einer

anständigen Planung völlig überfordert war. Das Schlimmste an diesem guten Mann – es handelt sich um einen absoluten Fanatiker – ist, dass er es bis heute NICHT eingesehen hat, dass er hier „mit Pauken und Trompeten“ gescheitert ist.

Aber von einem Hersteller von Wärmepumpen kann man wohl m.E. auch ein bisschen Kooperation erwarten oder nimmt die Firma Mitsubishi es billigend in Kauf, dass Kunden teure Wärmepumpenanlagen kaufen, die dann absolut nicht funktionieren, weil irgendein „wild gewordener Handwerker“ einfach Dinge untereinander verbaut, die nicht kompatibel sind und offensichtlich keinerlei Ahnung hat.

Ich füge Ihnen die letzten 3 Schreiben an Ihre Niederlassung in Ratingen hier bei, allerdings in deutscher Sprache, und hoffe sehr, dass ich jetzt bald mal eine anständige Antwort auf meine Schreiben erhalte.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Angebot Firma Berndt Kältetechnik vom 20.11.2013

Schreiben an Mitsubishi Electric Europe B.V. vom 16.11.2015

Schreiben an Mitsubishi Electric Europe B.V. vom 18.12.2015

Schreiben an Mitsubishi Electric Europe B.V. vom 5.1.2016